

- anderen Art, wahrscheinlich der *C. verna* L. z. T. Diese weisen deutlich den Übergang von der Einnervigkeit zur Mehrnervigkeit auf, indem letztere bei den breiteren Blättern noch vorhanden, bei den schmälern des nämlichen Exemplares geschwunden ist.
- Orchis latifolius* L. \times *maculatus* L. Eisenstein, am Wege zum Hochberg-Drahbergsattel in 1 Exemplar. Stengel hohl, sonst im ganzen der Habitus des *O. maculatus*.
- Juncus supinus* f. *fluitans* (Lmk.). Kleiner Arbersee.
- Rhynchospora alba* Vahl. Filz am Kleinen Arbersee.
- Isolepis setacea* (L.) R. Br. Eisenstein, in einer Schlucht westl. von der Pappefabrik.
- Scirpus silvaticus* L. var. *effusus* Klugggr. Am Großen Regen unterhalb Regenhütte, ca. 650 m. Auch in der Nähe des Teufels- und Schwarzensees auf böhmischem Boden.
- Carex leporina* L. var. *argyroglouchin* Hornem. Auf dem Hochberg bei Eisenstein, ca. 780 m.
- Carex canescens* L. f. *laetevirens* Aschers. Hinter dem Hochberg gegen Waldhaus; Großer Falkenstein auf dem Gipfel; nahe dem Südufer des Großen Arbersees.
- Carex vulgaris* Fr. var. *elatior* Lang f. *angustifolia* und *latifolia* Kükenth. Filz am Kleinen Arbersee.
- Carex irrigua* Smith. In sehr robusten, über 50 cm hohen Exemplaren auch am Nordufer des Kleinen Arbersees.
- Calamagrostis Halleriana* DC. Viel mehr verbreitet als bisher angegeben: Im Gebiet des Falkenstein- und Arberstockes sehr häufig, insbesondere in der Höhe von 900—1200 m.
- Festuca silvatica* Vill. Hochberg bei Eisenstein, 740 m.

Zur floristischen Literatur Bayerns.

Von Dr. Holzner.

Eines der eifrigsten Mitglieder unserer Gesellschaft, dem diese sehr vieles zu verdanken hat, welches aber aus übergroßer Bescheidenheit öffentlich nicht genannt werden will, hat mit Bienenfleiß ein möglichst vollständiges Verzeichnis jener Werke, welche Bayern in floristischer Beziehung entweder speziell behandeln oder im besondern erwähnen, hergestellt. Hiebei stieß er auf einige unvollständige Titelangaben, welche in Nr. 14 S. 108 angeführt sind. Infolge einer sehr schweren Erkrankung war es ihm nicht möglich, einige ihm gewordene Nachrichten über die gesuchten Werke zu veröffentlichen. Möge es daher gestattet sein, daß ich diese nebst eigenen Bemerkungen¹⁾ hier bekannt gebe.

Brückmann, *Notae et animadv. in J. G. Volkhameri Floram Norimbergensem*. 1750.

Quellen: Reefs, Schwarz.

Brückmann, Franz Ernst, Arzt zu Wolfenbüttel, geboren im Kloster Marienthal bei Helmstadt am 27. Sept. 1697, gestorben zu Wolfenbüttel am 21. März 1753. — Die erwähnten Notae bilden den 53. Brief der in Wolfenbüttel i. J. 1749 erschienenen Centuria II. Epistolarum itinerariarum des genannten Gelehrten.

Camerarius Joachim, *Hortus medicus etc.* (Frankfurt) 1588. Quellen: Hauck, Schwarz.

Camerarius, Joachim II., geb. am 6. Nov. 1534 zu Nürnberg, gest. als Arzt daselbst i. J. 1598. — Der Titel des erwähnten Werkes lautet: Hortus medicus et philosophicus, in quo plurimarum stirpium breves descriptiones, novae icones non paucae, indicationes locorum natalium, observationes de cultura earum peculiare atque insuper nonnulla remedia euporista, nec non philosophica quaedam continentur. Cum Thalii Sylva Hercynia nunc primum editum. Francofurti a/M., Joh. Feyerabend. 1588. 4°. 184 pag. praef.

Fehr, J. M., *Dr. med., Tempe Grettstadiense* (b. Schweinfurt) 1680. Quelle: Schrank. *Anchora sacra vel Scorzonera* (Jena, Breslau 1666). Quelle: Emmeritz.

1) Benützt wurden: Albert von Haller, Bibliotheca botanica, Tiguri 1771, und G. A. Pritzel, Thesaurus literaturae botanicae, Leipzig 1877.

Fehr, Joh. Mich., geb. zu Kitzingen am 6. Mai 1601, gest. als Arzt am 15. Nov. 1688 zu Schweinfurt, war der zweite Präsident der i. J. 1652 gegründeten Kaiserl. Leopoldinischen Akademie. Er schrieb: *Anchora sacra, vel Scorzonera, ad normam et formam Academiae Naturae curiosorum elaborata*, Jenae, typ. Bauhofer, 1666, 8°, 167 pag., 4 tab.; ferner *Hiera sacra, vel de Absinthio analecta*, Lipsiae, Trescher, 1668, 8°, 180 pag., praef., 3 tab. aen., 1 tab. xyl. — Die Leopoldinische Akademie hatte Vorschriften (normam et formam) über die von ihr zu veröffentlichenden Abhandlungen erlassen. — Das Tempe Grettstadtiense scheint nicht im Buchhandel erschienen zu sein, sondern wurde wahrscheinlich in Nova acta der Leopoldinischen Akademie veröffentlicht. — Tempe hiefs das vom Peneus durchströmte und vom Olympus, Ossa und Pelion umringte Thal in Thessalien. Tropisch wurde jedes angenehme Thal Tempe genannt. — Statt Emmeritz soll es wahrscheinlich heissen Emmert et Segnitz.

Froelich, *Über die verschiedenen Arten von Alpen-Sonchus*. Quelle: Hoppe.

Wahrscheinlich ist hier der in Oberndorf am 19. März 1766 geborene und zu Ellingen am 11. März 1841 verstorbene Joseph Aloys Froelich gemeint. Er war der Verfasser von *De Gentiana libellus, sistens speciarum cognitarum descriptiones cum observationibus*. Erlangae, Walther. 1796. 8°. 141 pag., 1 tab. — Für den Prodomus von De Candolle schrieb er die *Monographia Hieracii*. — Über die von Hoppe angeführte Schrift habe ich eine nähere Angabe nicht gefunden.

Grienwaldt, F. J., Dr. med., Vermehrtes Verzeichnis von ihm gesammelter, in der Gegend von München wachsender Kräuter. 1734. Quelle: Schrank.

Grienwaldt, Frz. Jos., ist der Verfasser einer kleinen Broschüre *De vita plantarum*. Altdorfii 1732. 4°. 16 pag. — Angaben über das angeführte Verzeichnis fehlen mir.

Koerberlein, K. L., Pflanzenverzeichnis, 800 Arten von Memmingen. Quelle: Ehrhardt.

Küchle, Rector, Flora Memmingensis. 1813. Quelle: Ehrhardt.

Über diese beiden Autoren habe ich von unserem hochgeehrten Ehrenmitgliede Herrn Dr. Aug. Holler, Kgl. Medizinalrat, und Herrn Prof. Th. Hildenbrand, Rektor der Kgl. Realschule in Memmingen, Nachrichten erhalten. Herr Dr. Holler schrieb mir: „Die Memminger Flora des hiesigen Studienrektors M. Küchle, welche Gottlieb v. Ehrhardt in seiner 1813 erschienenen Schrift S. 119 erwähnt und von der er sagte, der gelehrte Botaniker werde sie ‚ehestens selbst herausgeben‘, ist nie gedruckt worden. Küchle hat aufer Beiträgen zu dem oben genannten Werke nur noch den Abschnitt von den Pflanzen (um Memmingen) auf dem Gewissen, der in Karrers Memminger Chronik auf Seite 19–46 (Memmingen bei Joh. Rehm 1805) enthalten ist. Eine gute und vollständige ältere Flora von Memmingen schrieb 1839 der ehemalige Pfarrer Christoph Ludwig Koerberlein. Sie ist nur als Handschrift vorhanden. Dieselbe befand sich in meinem Besitze und wurde von mir der hiesigen Stadtbibliothek geschenkt. Sie ist in meiner ‚Moosflora von Memmingen‘ pag. 133 erwähnt.“ Die von Herrn Hildenbrand erteilte Auskunft lautet: „Rektor Küchle hat keine eigene Flora von Memmingen herausgegeben, sondern nur eine Zusammenstellung der wichtigsten Pflanzen für Karrers Chronik geschrieben; doch ist diese Zusammenstellung von geringem Werte. Der ‚gelehrte Botaniker, Rektor Küchle‘, ist auch im Vorwort zur ‚Übersicht der Flora von Memmingen‘ von Dr. J. Ch. Huber und J. Rehm, Memmingen 1860 S. VI erwähnt.“

Landgericht Mittelfranken. Autographirtes Verzeichnis von Pflanzen Mittelfrankens. 1846. Quelle: Flora. — Hievon ist mir nichts bekannt geworden.

Leopold, Johann Dietrich, Deliciae silvestres florum Ulmensis (Ulm) 1728. Quelle: Friedlaender.

Der ganze Titel lautet: *Deliciae silvestres florum Ulmensis* oder Verzeichniß derer Gewächse, welche in des Heil. Roem. Reichs freye Stadt Ulm in Ackern, Wiesen, Felsen, Wäldern, Wassern u. s. w. angepflanzt zu wachsen pflegen u. s. w. Ulm, Wohler. 1728. 8°. 180 pag., praef., ind.

Roman, Pater, *Pflanzen der Umgegend des Klosters Weltenburg*. 1774. Quelle: Schrank.

Der Güte des Herrn J. P. Mayrhofer, O. S. B. in Weltenburg, verdanke ich folgende Mitteilung: „Die fragliche Monographie Weltenburgs ist von dem leider schon im 26. Lebensjahre gestorbenen talentvollen, für die Botanik unermüdet thätigen P. Roman Niedermair, Conventual dahier (Brauerssohn aus Dietfurt), angefangen und von P. Roman Stegmüller, Müllerssohn von Brückmühl bei Reibach, bloß abgeschrieben und allerdings mit neuen Auffindungen vermehrt worden. Näheren Aufschluß über P. Roman Niedermair enthält die Geschichte Weltenburgs vom Abte Benedikt Werner — Manuskript 22. Buch § 28 in der Münchener Staatsbibliothek. — Ob, wann, wo, von wem, in welchem Umfang, mit oder ohne Figuren fragliches Werk gedruckt wurde, weiß ich nicht. Laut hiesiger Chronik soll in den Intelligenzblättern (ungefähr 1772—1776) eine Aufzählung der von P. Roman aufgefundenen Pflanzen enthalten sein.“

Schabel, A., *Flora von Ellwangen*. Stuttgart 1837. Quelle: Besnard.

In Besnard ist unrichtig Erlangen statt Ellwangen angegeben. Die Schrift umfaßt 100 S. 8° u. XII. Sie ist bei Balz erschienen.

Schmidel, C. Ch., *Geschichte der Schwämme des Fürstentums Bayreuth*. 1760—1782. Quelle: Reefs.

Schmidel, Casimir Christoph, geb. zu Bayreuth am 21. Nov. 1718, war Professor der Medizin in Erlangen. Er starb zu Ansbach am 18. Dezember 1792. Über die Geschichte der Schwämme habe ich Näheres nicht erfahren. Sie findet sich wahrscheinlich im Erlanger Anzeiger. Außerdem hat Schmidel verfaßt: *Icones plantarum et analyses partium aeri incisae atque vivis coloribus insignitae, adjectis indicibus nominum necessariis, figurarum explicationibus et brevibus animadversionibus*. Hievon sind drei Ausgaben in folio erschienen: Zuerst 1747 von Gg. Wolfg. Knorr bei J. J. Fleischmann in Nürnberg; dann 1762 von Joh. Christ. Keller bei Launoy in Nürnberg; die letzte 1793—1797 von Bischoff bei Palm in Nürnberg. — Ich besitze die Ausgabe von Keller.

Schoepflus, *Hortus Ulmensis*. 1622. Quelle: Reefs.

Der vollständige Titel lautet: *Hortus Ulmensis, Ulmischer Paradiesgarten, d. i. ein Verzeichniß und Register der Simplicien, an der Zahl über 600, welche in Gärten und nechsten Bezirk umb die Stadt Ulm zu finden. (Latine et germanice)*. Ulm, Joh. Meder. 1622. 8°.

Wibel, A. W., *Primitiae Florae Wertheimensis* (Jena) 1799. Quelle: Friedlaender.

Wibel, Aug. Wilh. Eberh. Christ., geb. 1775, gest. als Arzt in Wertheim am 25. Jan. 1814, verfaßte: *Dissertatio inauguralis Primitiae Florae Wertheimensis sistens Prodrum*, Jenae 1797, 8°, 40 pag.; *Primitiae Florae Wertheimensis, Jenae* Goepferdt, 1799, 8°, 372 pag.; Beiträge zur Beförderung der Pflanzenkunde, I. Bandes I. Abtheilung, Frankfurt a/M., Guilhauman, 1800, 8°, X, 116 pag. 2 tab.

Wilhelm, *Flora Herbipolitana* (Bamberg) 1782. Quellen: Besnard, Schwarz.

Wilhelm Franz, geb. zu Niederklein am 5. Okt. 1725, gest. als Professor zu Würzburg am 20. Juli 1794. — *Flora Herbipolitana*. Bamberg 1782. gr. 8°.

Winterschmidt, *Nürnbergische Flora oder Abbildungen*. 1818—1821. Quellen: Besnard, Schwarz.

Winterschmidt, Johann Samuel, geb. zu Nürnberg 1760, gest. dortselbst i. J. 1824. Er schrieb: *Nürnbergische Flora oder Abbildung und Beschreibung der in Nürnberg's Umgebung ohne Kultur wachsenden Pflanzen*. Nürnberg 1818 bis 1821. 8°. I. Band, II. Band, III. Band I. Heft. 108 Tafeln und ebenso viele Seiten Text. Blieb unvollendet.

Obige Zeilen hatte ich eben beendet, als ich von unserem hochgeehrten Mitgliede Herrn Robert Landauer einen Aufruf erhielt, welcher die größte Beachtung verdient.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Holzner Georg

Artikel/Article: [Zur floristischen Literatur Bayerns. 198-200](#)